

15. Oktober 2007 (nis)

Berufsluft schnuppern beim Tag der Ausbildung im Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg

Das Deutsche Krebsforschungszentrum Heidelberg öffnet **am Samstag, 20. Oktober 2007, zwischen 10 und 15 Uhr** seine Türen und informiert interessierte Schüler ab der achten Klasse zu folgenden Ausbildungsberufen:

- Biologielaborant/in
- Chemielaborant/in
- Tierpfleger/in
- Medizinische/r Fachangestellte/r
- Dipl.-Ingenieur/in (BA)
- Bürokauffrau/mann
- Fachinformatiker/in
- Dipl.-Betriebswirt/in
- Elektroniker/in
- Feinwerkmechaniker/in

Auf dem Programm stehen Führungen und Kurzvorträge. Wie eine Ausbildung beim Deutschen Krebsforschungszentrum in der Praxis aussieht, können die Schüler und Schülerinnen an zahlreichen Infoständen und von den derzeitigen DKFZ-Azubis aus erster Hand erfahren. Außerdem sind die Besucher herzlich eingeladen, bei dem einen oder anderen Experiment selbst aktiv zu werden.

In diesem Jahr haben 34 Jugendliche ihre Ausbildung im Deutschen Krebsforschungszentrum Heidelberg begonnen: Für 20 angehende Biologielaborantinnen und -laboranten, je vier künftige Bürokauffrauen und Fachinformatiker, drei Auszubildende zur Medizinischen Fachangestellten, zwei angehende Diplom-Ingenieure für Arbeitssicherheit und einen künftigen Feinwerkmechaniker der Fachrichtung Maschinenbau fiel Anfang September im DKFZ der Startschuss ins Berufsleben.

Damit werden derzeit 123 Jugendliche im Krebsforschungszentrum Heidelberg ausgebildet. Rund die Hälfte der jungen Frauen und Männer sind angehende Biologielaborantinnen und -laboranten. In diesem Beruf ist das Krebsforschungszentrum größter Ausbilder im Rhein-Neckar-Kreis. Insgesamt bildet es in 13 verschiedenen Berufen aus den Bereichen Labor, Administrativer Service und Technik aus.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsangeboten, offenen Stellen, Bewerbungsterminen sowie hilfreiche Tipps rund um die Bewerbung finden Sie im Internet unter: <http://www.dkfz.de/de/aus-weiterbildung>

Das Deutsche Krebsforschungszentrum hat die Aufgabe, die Mechanismen der Krebsentstehung systematisch zu untersuchen und Krebsrisikofaktoren zu erfassen. Die Ergebnisse dieser Grundlagenforschung sollen zu neuen Ansätzen in Vorbeugung, Diagnose und Therapie von Krebserkrankungen führen. Das Zentrum wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren e.V.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter www.dkfz.de/pressemitteilungen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Krebsforschungszentrum
Im Neuenheimer Feld 280
D-69120 Heidelberg
T: +49 6221 42 2854
F: +49 6221 42 2968